

## Reisebericht Barcelona

von Alexander Blum

Meine Eltern leben noch in Freiburg: d.h. kurze  
Es ist bereits dunkel. Speedy Boarding mit Easy  
Flug, dennoch durch halb Europa geflogen, an  
Erster Eindruck: groß und kalt.

Barcelona, am Mittelmeer gelegen und Hafens  
meiner Vermutung im Winter wohl doch nicht  
abends. Ich habe zu wenig Warmes dabei. Mist!  
diese aufregende und spannende Stadt mit so vi  
um angemessene Kleidung. Einige Brocken Spa

Nach einem ruhigen Abend  
Wetter ist wieder unverhofft  
belebten Rambla mit ihren v  
quirligem Leben. Ich bin au  
MACBA. Der Vorplatz ist g  
annektiert. Selbst eine vor de

Neapel: 8.3.-15.3.2015

Reisebericht von Miriam Wieser  
Klasse Prof. Leni Hoffmann



# PERSPEKTIVENWECHSEL

Mit unseren Reisestipendien finanzieren wir ausgewählten Studierenden jedes Jahr einen Aufenthalt in einem besonderen Ort ihrer Wahl und somit einen Perspektivenwechsel.

An spannenden internationalen Plätzen haben die Stipendiaten die Möglichkeit, ihre künstlerische Position zu hinterfragen und weiter zu entwickeln.

Wie leidenschaftlich die Reisen erlebt werden, beweisen immer wieder die beeindruckenden Reiseberichte.

Samstag, der 8. März 2015   Ankunft in

Morgens um halb sechs mache ich und mit me  
Weg nach Basel, von wo aus wir den Flieger n  
apel angekommen, begrüßt uns blendender Son  
den Stadtkern nahe des Meeres zur Schloßruine  
rascht, wie groß Neapel ist, ich hatte mir die St  
berichtet, dass Neapel noch im 17. Jahrhundert n  
Wir gehen ins Hostel, das nicht weit entfernt zw  
straße Neapels, der *Via Toledo*, liegt.  
Hungrig essen wir das erste unserer täglichen  
Der spanische Name der Einkaufsstraße und das  
*Spagnoli*, überraschen mich. Ich hatte nicht soviel  
ich, dass Neapel mehrere hundert Jahre spanische  
ich nur wenig Italienisch, dafür aber Spanisch spr  
Nach dem Essen folgen wir der *Via Toledo* so  
tag geöffnet und die Straßen sind sehr belebt. E  
ger, die wie Peperonis aussehen, verkauft. Sie  
Original aus Koralle bestehend, Glück bringen.  
kenklamotten mit den Kopien der Straßenstl  
lungen von Geldstrafe bei der Einführung von  
Bei rosafarbenem Himmel mit Blick auf den Versu



Sonntag, der 9. März 2015   *Capodimonte Museum*

Am Montag besichtigen wir das *Capodimonte Museum* im N  
sich hinter dem Archäologischen Nationalmuseum auf einer A  
R4, der direkt vor unserer Haustür abfährt; nach langem Wart  
wir außerhalb des Buses einen gültigen Fahrschein im *Tabac*  
freundlicher Italiener versucht, leider ohne Erfolg, im Bus jem  
kaufen. Wir verlassen den Bus und besorgen uns erst mal ein  
Warten auf den nächsten Bus, beobachten wir den Verkehr, de  
gleitet wird und wo auch die Krankenwagen mit Sirenen und E  
Die Straßen des Hanges sind mit Orangenbäumen gesäumt, aber ihr  
len müssen, noch unreif und sauer. Wir gelangen in die Parkanlage  
liegt der oft beschriebene Müll zwischen den Blumen. Unter Pal  
wir Picknick auf der Wiese im Park. Dort lernen wir Angelo, einen  
kennen. Er verlässt gerade das Gebäude, das ich fotografiere. Freu  
dort unsere Wasserflaschen auffüllen können. Wir unterhalten uns  
*Capodimonte Museum*, um persönlich dafür zu sorgen, dass ich  
Im ersten Stockwerk erwarten mich Meister der Renaissance und  
von Vasari, der schon die Seitenkapelle einer Kirche nahe des  
direkt am Eingang der Ausstellung. Desweiteren sind Arbeiten v  
Lotto, Sofonsiba Anguissola, Brueghel, Konrad Witz, flämischer  
Porträt einer jungen Frau mit Hermelin, *Antena*, von Parmegian  
den die Ketten, die sie und ihr - fast möchte man meinen, Sp  
und umgibt. Bei vielen Gemälden kann ich den Künstler von n  
um her wiedererkennen. Neben herrschaftlich und exotisch ein  
auch Sammlungen von Glas- und filigranen Schnitzarbeiten, so  
Bourgeois wieder. Ein Stockwerk darüber erwartet mich eine kl  
Kiefer und viele mittelalterliche Darstellungen und Ikonen. Ic  
Masaccio, dessen Ausdrucksstärke in den Klagenden und der Trau  
mich beeindruckt. Auch allerhand Skuriles ist in den Ausstellung  
und oft sonderbarer Kunst verlasse ich schmunzelnd und beglück  
zum ersten Mal wirklich das Stipendium und die Wahl des Re



© SALT: Werbeagentur GmbH - Stand: August 2016 - Titel: Hr. Hirofumi Fujiwara

「VEREINIGUNG  
DER FREUNDE  
DER STAATLICHEN  
AKADEMIE DER  
BILDENDEN KÜNSTE  
KARLSRUHE E.V.」

Studienjahr 2015/2016



「VEREINIGUNG  
DER FREUNDE  
DER STAATLICHEN  
AKADEMIE DER  
BILDENDEN KÜNSTE  
KARLSRUHE E.V.」

Staatliche  
Akademie der  
Bildenden  
Künste  
Karlsruhe

Staatliche Akademie  
der Bildenden Künste Karlsruhe  
Reinhold-Frank-Straße 67 · 76133 Karlsruhe  
rektorat@kunstakademie-karlsruhe.de  
kunstakademie-karlsruhe.de

# LIEBE MITGLIEDER

Der 300. Geburtstag unserer Stadt war für uns Anlass, im Jahr 2015 besondere Akzente zu setzen. So entstanden die Projekte in der Badischen Landesbibliothek (S.3), sowie CIAO – in einem Leerstand in der Karlstraße 26 (S.4).

Ergänzend wurden die Freunde zu einer Sonderführung der Professorenausstellung in der Städtischen Galerie eingeladen. Das alljährliche Sommerfest, Atelier-rundgang unter Führung des Rektors mit anschließendem Grillen im Garten von Schloss Scheibenhardt, war wie immer gelungen und ein weiteres Highlight des Jahres.

Allen Beteiligten und Helfern, insbesondere dem Arbeitskreis, möchte ich an dieser Stelle meinen besonders herzlichen Dank aussprechen.

Ihr Horst Marschall

# ZWISCHEN DEN SEITEN IN DER BADISCHEN LANDESBIBLIOTHEK

Den Stadtgeburtstag Karlsruhes im vergangenen Jahr nahm der Förderverein zum Anlass, die Kunstakademie als einen herausragenden Träger des Kulturlebens und -schaffens der Stadt einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Badische Landesbibliothek stellte als Präsentationsort ihren großen und sehr stark frequentierten Eingangsbereich zur Verfügung. Der Rektor der Akademie Prof. Caramelle erarbeitete mit Studierenden das Konzept für eine Ausstellung, die sowohl eine Brücke zum Aufgabenbereich einer Bibliothek als Bücherhort, als auch einen Kontrast zu der dominanten Architektur des Bibliotheksgebäudes schafft. Die Ausstellung „Zwischen den Seiten“ beschäftigte sich mit dem Buch als Medium der Kunst. In den Vitrinen, in denen sonst die bibliophilen Kostbarkeiten vergangener Epochen aus dem Bücherschatz der Bibliothek gezeigt werden, erwarteten den Besucher Exponate zeitgenössischer Buchkunst junger Künstler in vielfältigen und sehr individuellen Ausprägungen.

Das Buch als Mittel künstlerischer Ausdrucksform ist nach wie vor aktuell. Diese in der Darstellungsform zurückhaltende aber sehr feinsinnige Ausstellung weckte die Neugier der zu einem Großteil aus Studierenden der Karlsruher Hochschulen bestehenden Benutzer der Bibliothek. Dies ist ganz im Sinne des Fördervereins, zeitgenössische Kunst gerade einem jungen Publikum nahe zu bringen.





CIAO

Im Herbst 2014, anlässlich des bevorstehenden 300. Karlsruher Stadtgeburtstags, entwickelte der harte Kern des Freundeskreises, die Pomo-Connection, die Idee einer temporären Galerie, in der Studierende der Kunstakademie eigene Arbeiten präsentieren sollten.

Verschiedene Immobilien wurden besichtigt und das ehemalige Ladengeschäft in der Karlstraße 26, mit den unterschiedlichen Räumen und dem verwilderten Garten, erwies sich als perfekter Ausstellungsort.

In Zusammenarbeit mit Prof. Harald Klingelhöller und Prof. Daniel Roth wurden sechs Studierende aus verschiedenen Klassen der Kunstakademie ausgesucht, die als Kuratoren agierten und mit weiteren Kommilitonen jeweils eine Gruppenausstellung in Eigenregie zeigten.

Die Ausstellungsreihe war ein großer Erfolg und jede der sechs Eröffnungen im November und Dezember 2015 wurde von den zahlreichen kunstinteressierten Besuchern, aber auch von neugierigen Passanten, sehr positiv aufgenommen.



Entspannte Atmosphäre in schönen Räumen



Akteur und Figuren  
Performance als  
Hingucker und Einladung  
zum Besuch der  
Ausstellung



## ERÖFFNUNG

Prof. Klingelhöller eröffnet die Ausstellungsreihe und stellt, in Anwesenheit von Rektor Ernst Caramelle und unserem Vorsitzenden Horst Marschall, das Konzept vor.



## PROFESSORENAUSSTELLUNG

Am 10. Dezember 2015 lud der Freundeskreis zu einer exklusiven Führung mit Prof. Caramelle durch die Ausstellung ein. Das Angebot wurde gerne von vielen Mitgliedern angenommen und so traf man sich um 17.00 Uhr in der Eingangshalle der Städtischen Galerie.

Achtzehn Professoren/innen begleiten die Studierenden auf ihrem Weg. Mit dieser Ausstellung, die im gesamten Erdgeschoss der Städtischen Galerie präsentiert wurde, kamen gleichsam achtzehn künstlerische Positionen zusammen.

In gewohnt spannender Form erklärte Caramelle alle Positionen von A wie Ackermann bis W wie Wasmuth. Es war wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung – vielen Dank Herr Caramelle.



## SOMMERAUSSTELLUNG

Am Donnerstag den 8. Juli 2015 eröffnete Prof. Ernst Caramelle die Sommerausstellung im Lichthof der Kunstakademie. Die zahlreichen Besucher waren auch in diesem Jahr wieder dazu eingeladen, bei einem Rundgang in den Gebäuden der Reinhold-Frank-Straße, den Bildhauerateliers in der Bismarckstraße, sowie in Schloss Scheibenhard, sich einen Einblick in das breitgefächerte künstlerische Arbeiten der Studierenden zu verschaffen.

Am Freitagnachmittag fand die Führung für die Freunde der Akademie statt, mit dem beliebten, alljährlichen „Grillausklang“.

Am Sonntag den 12. Juli endete die Sommerausstellung mit einem großen Fest der Studenten in Schloss Scheibenhard.



## JAHRESAUSSTELLUNG

Die Jahresausstellung im Dezember wurde vom Rektor im Lichthof der Akademie eröffnet. Ausgezeichnet wurden die Preisträger der Akademie, die Ausgewählten für die Reisestipendien unseres Freundeskreises sowie die Stipendiaten der Heinrich-Hertz Gesellschaft.

Auch diesmal wurde wieder ein interessanter Querschnitt von Arbeiten der Studierenden ab dem 4. Semester gezeigt. Im Gegensatz zur Sommerausstellung, bei der alle Studierenden ausstellen dürfen, traf bei der Jahresausstellung eine Professoren-Jury die Auswahl.